**An den**

**Stadtmagistrat Innsbruck**

**Soziales / Stationäre Pflege und Sozialsubventionen**

**Ing.-Etzel-Straße 5**

**6020 Innsbruck**

|  |
| --- |
| Antrag**auf Gewährung von Hilfeleistungen der Stationären Betreuung****(Pflegegeldstufe 1 und 2)** |

**HINWEIS:** Wir bitten Sie, den Antrag vollständig auszufüllen und alle erforderlichen Unterlagen beizulegen. Damit tragen Sie dazu bei, dass Ihr Ansuchen rasch erledigt werden kann.

|  |
| --- |
| **I. Daten der Heimbewohnerin / des Heimbewohners** |
| **1. Persönliche Daten** |
| Vor- und Familienname, Titel:  | [ ]  männlich[ ]  weiblich |
| Frühere Familiennamen:  |
| Geburtsdatum:  | Vers.Nr.:  |
| Staatsbürgerschaft:  |
| Familienstand: [ ]  ledig [ ]  verheiratet [ ]  getrennt lebend [ ]  geschieden\*1) [ ]  Lebensgemeinschaft [ ]  eingetr. Partnerschaft [ ]  verwitwet\*2) |
| ordentlicher Wohnsitz vor Heimeintritt: |
| begründet seit\*3)  |
| **2. Pflegeheim und Heimeintritt** |
| Ich beantrage die Gewährung von Hilfeleistungen zur Finanzierung eines stationären Betreuungs-platzes gemäß § 21 Abs. 2 lit. a iVm § 22 Abs. 1 Tiroler Heim- und Pflegeleistungsgesetz (THPG) durch Unterbringung **auf einem Heimplatz in der Einrichtung**ab:      [ ]  Wohnheim [ ]  Pflegegeldstufe 1[ ]  Pflegegeldstufe 2  |
| **3. Allfällige Angaben zur Erwachsenenvertretung/ Vorsorgevollmacht** |
| **[ ]  Erwachsenenvertretung**\*4) | **[ ]  Vorsorgevollmacht**\*4) |
| Vor- und Familienname, Titel:  |
| Telefon:  |
| Adresse:Straße:  PLZ:  Ort: |
| Erwachsenenvertretung eingeleitet beim BG:  | am:  |

|  |
| --- |
| **II. Einsatz der eigenen Mittel (Kostenbeitrag)** |
| **1.** **Pension und Pflegegeld** |
| Ich verpflichte mich, ab dem Zeitpunkt der Unterbringung 80 % meiner Pensions- bzw. Renten-leistungen (ausgenommen 13. und 14. Monatsbezug) einschließlich aller Zulagen (z.B. Ausgleichs-zulage) sowie das Pflegegeld abzüglich Pflegegeldtaschengeld (10 % der Pflegegeldstufe 3) bis spätestens 5. des jeweiligen Monats im Vorhinein an die Heimverwaltung zugunsten der Stadtgemeinde Innsbruck auf nachstehendes Konto des Wohn- und Pflegeheimes zu überweisen: |
| IBAN**:** | Bank:  |
| **2. Zession von Pension und Pflegegeld** |
| Ich nehme zur Kenntnis, dass der Sozialversicherung- bzw. Pflegegeldträger ab dem Folgemonat der schriftlichen Verständigung über die Gewährung der Hilfeleistung durch die Stadtgemeinde Innsbruck aufgrund der gesetzlichen Zessionsbestimmungen in § 324 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG) bzw. § 13 Bundespflegegeldgesetz (BPGG) 80% meiner Pensions- und Rentenleistung sowie mein Pflegegeld unmittelbar an die Stadtgemeinde Innsbruck als Trägerin der Hilfeleistungen in der stationären Betreuung überweist.Ab diesem Zeitpunkt wird nur noch das Pflegegeldtaschengeld sowie der 20%-ige Pensionsanteil und der 13. und 14. Monatsbezug vom Sozialversicherung- bzw. Pflegegeldträger direkt an mich ausbezahlt. |
| **2. Sonstige eigene Mittel** |
| Darüber hinaus verpflichte ich mich, alle meine zusätzlichen Einnahmen (z.B. Miet- oder Pachteinnahmen, Leibrente, Fruchtgenuss u.a.) im Ausmaß von 100 % bis zum 5. des jeweiligen Monats im Vorhinein zugunsten der Stadtgemeinde Innsbruck auf das oben angeführte Konto zu überweisen. |

|  |
| --- |
| **III. Einkommensverhältnisse** *(Belege sind anzuschließen)* |
| Pensionsart | Auszahlende Stelle | Pensions-/Renten-Nr. | Auszahlungsbetrag |
| [ ]  Pension/Rente |  |  | € |  |
| [ ]  Firmenzusatzpension |  |  | € |  |
| [ ]  Privatpension |  |  | € |  |
| [ ]  Ausländische Pension |  |  | € |  |
| [ ]  Witwenpension |  |  | € |  |
| [ ]  Invaliditäts- bzw.  Berufsunfähigkeitspension |  |  | € |  |
| [ ]  Sonstiges Einkommen (z.B. Krankengeld, Rehageld, etc.) | € |  |
| [ ]  Einnahmen aus Haus-/Grundbesitz (Pacht- bzw. Mieteinnahmen) | € |  |
| EZL.: GB Nr.: GSt. Nr.:  |  |
| [ ]  Einnahmen aus Steuergutschriften, etc | € |  |
| [ ]  Unterhaltsanspruch gegenüber:  | € |  |
| [ ]  Unterhaltsleistung an:  | € |  |
| [ ]  Erträge aus Sparguthaben/ Wertpapieren \*5**)**: | € |  |
| [ ]  Erträge aus Lebensversicherungen\*6**)**: | € |  |
| **Summe** | **€** |  |

|  |
| --- |
| **IV. Ansprüche gegenüber Dritten** |
| [ ]  aus Verträgen (Übergabs-/Schenkungs-/Kaufverträge) | € |  |
| [ ]  aus gerichtlichen Urteilen/ Vergleichen(Ansprüche aus Schäden gegenüber Dritten) | € |  |
| [ ]  aus Liegenschaftsvermögen:(Fruchtgenuss, Leibrente, Ausgedinge, Pflegevorsorge) | € |  |
|  EZL.:  GB Nr.:  GSt.Nr.:  |  |
| [ ]  Pflegeversicherungsleistung\*7): | € |       |

|  |
| --- |
| **V. Pflegegeld**\*7**)** |
| [ ]  Inländisches Pflegegeld der Stufe:  | seit:       | € |       |
| [ ]  Ausländisches Pflegegeld der Stufe:  | seit:       | € |       |
| [ ]  Pflegegeld beantragt bei:  |
| [ ]  Erhöhung des Pflegegeldes beantragt bei:  |

|  |
| --- |
| **VI. Nächste Angehörige** |
| [ ]  **Ehegattin/Ehegatte (auch getrennt lebend)** | [ ]  **eingetragene Partnerin/** **eingetragener Partner** |
| Vor- und Familienname, Titel:  |
| Geburtsdatum:  | Vers.Nr.:  |
| Adresse:Straße:  PLZ:Ort:  |
| Aufgeschlüsselte Einkommensnachweise: |

|  |
| --- |
| **VII. Wichtige Hinweise** |
| **1.** **Anzeigepflicht** |
| Ich erkläre, dass die Angaben über meine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, wie auch über die unterhaltsverpflichteten Angehörigen wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass Unterhaltsverpflichtete nach dem Tiroler Heim- und Pflegeleistungsgesetz (THPG) zum Kostenersatz (im Rahmen der Unterhaltspflicht) heranzuziehen sind.Alle wesentlichen Änderungen für die Gewährung und Bestimmung des Ausmaßes der Hilfeleistungen sind binnen 2 Wochen der Stadtgemeinde Innsbruck bekannt zu geben (§ 40 THPG).Bei Verletzung der Anzeigepflicht oder bei unrechtem Bezug der Hilfeleistung aufgrund unwahrer Angaben bzw. Verschweigen wesentlicher Tatsachen, insbesondere hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverhältnisse sind die erbrachten Leistungen zurückzuerstatten. |
| **2. Tarifveränderungen** |
| Ich nehme zur Kenntnis, dass die Tagsätze von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängen und daher durch den Träger der Hilfeleistungen verändert werden können.  |

|  |
| --- |
| **3. Datenschutz** |
| Wir weisen darauf hin, dass zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens personenbezogene Daten verarbeitet werden. Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf der Webseite des Landes Tirol als gemeinsam Verantwortliche unter: [**TISO- Tiroler Informationssystem Sozialverwaltung**](https://portal.tirol.gv.at/tirol.gv.at/ItsvWeb/public/datenverarbeitungsDetailL2.xhtml?idService=220&idGrundInformation=142)Betroffene Personen können nach der Datenschutzgrundverordnung Ihre Rechte in Anspruch nehmen. Diese Rechte können Sie schriftlich und mit Identitätsnachweis über datenschutz@innsbruck.gv.at ausüben. Sie habend das Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde ([www.dsb.at](http://www.dsb.at)) und weitere Informationen finden Sie auf [www.innsbruck.gv.at](http://www.innsbruck.gv.at). |

|  |
| --- |
| Ich bestätige durch Unterschrift, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. |

 Ort und Datum Unterschrift

 [ ]  der Antragstellerin/des Antragstellers

 [ ]  der Erwachsenenvertreterin/des Erwachsenenvertreters

 bzw. der/des Bevollmächtigten

|  |
| --- |
| **VIII. Anzuschließende Unterlagen / Erläuterungen** |
| **zu \*1.)Familienstand – geschieden:**bei Personen, welche geschieden sind, das Scheidungsurteil samt Unterhalts- und Vermögensregelung |
| **zu \*2.) bei Bezug von Witwen-/Witwerpensionen:*** Angabe der Versicherungsnummer der verstorbenen Ehepartnerin/ des verstorbenen Ehepartners zur Feststellung einer allfälligen Vorschusspensionsleistung (bei ASVG-Pensionen)
* Verlassenschaftsunterlagen (z.B. *Abhandlungsprotokoll, Beschluss der Verlassenschaft, Einantwortungsurkunde, Todfallsaufnahme mit Vermerk des Unterbleibens der Abhandlung mangels Vermögen*)
 |
| **zu \*3.) ordentlicher Wohnsitz vor Heimeintritt: begründet seit:**Datum laut Meldezettel/ZMR (wenn bekannt) |
| **zu \*4.)Erwachsenenvertretung / Vorsorgevollmacht:**Anzuschließende Unterlagen* **Nachweis der Erwachsenenvertretung bzw Beschluss** **des Pflegschaftsgerichtes** (samt Datum)
* etwaige Berichte über die Vermögenssituation
* **Vorsorgevollmacht** *(Eintragungsmöglichkeit im ÖZVV)*
* eigenhändig geschrieben und unterschrieben
* vor [einer Notarin/einem Notar](https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?flow=LO&quelle=HELP&leistung=LA-HP-GL-Notare), [einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt](https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?flow=LO&quelle=HELP&leistung=LA-HP-GL-Rechtsanwaltskammer) oder vor Gericht errichtet
* vom Vollmachtgeber und drei Zeugen ausgefülltes und unterfertigtes Formular
* **Verfügungsberechtigung über Konten**
 |
| **zu \*5.)** **bei Erträgen aus Sparguthaben/ Wertpapieren:**Anzuschließende Unterlagen* Nachweis über die Entwicklung des aktuellen Sparguthabens (z.B. Kontoauszüge)
* Wertpapierdepotauszüge
 |
| **zu \*5.)** **bei Erträgen aus Versicherungen:**Anzuschließende Unterlagen* vollständige Vertragsunterlagen und Versicherungspolizze
 |
| **zu \*6) bei Pflegeversicherungsleistungen:**Anzuschließende Unterlagen* vollständige Vertragsunterlagen und Versicherungspolizze
 |
| **zu \*7.) Pflegegeld:**Anzuschließende Unterlagen* Nachweis von in- oder ausländischen Pflegegeldansprüchen (letzter gültigerPflegegeldbescheid)
 |

 Stand: Jänner 2022